PRESSEMITTEILUNG

„Wie uns die Zukunft verloren ging“: Plädoyer für eine neue Fortschrittserzählung

Ulrich Machold über Technologieskepsis und die Kraft der Narrative / Buchvorstellung auf der Frankfurter Buchmesse

Stuttgart, September 2026 – Dass das Morgen besser sein kann als das Heute, war seit der Aufklärung eine der tragenden Überzeugungen westlicher Gesellschaften. Genau dieser Glaube an den Fortschritt sei brüchig geworden, bilanziert der Politikwissenschaftler, Ökonom und Journalist Ulrich Machold: Seit den 1970er-Jahren gewannen Krisendiagnosen, Technologieskepsis und Zweifel an der Gestaltbarkeit der Zukunft, schreibt er in seinem neuen Buch *Fortschritt. Wie uns die Zukunft verloren ging, und wie wir sie zurückbekommen*, erschienen im Kohlhammer Verlag. Sein Buch stellt Machold am Samstag, den 10. Oktober 2026, um 13 Uhr am Stand des Kohlhammer Verlags (Halle 3.0, Stand B123/126) auf der Frankfurter Buchmesse vor.

Von der Aufklärung in die Krise

Woran dieser Bruch liegt, zeichnet Machold historisch nach: von der Aufklärung über die Industrialisierung bis zu den Erfahrungen des 20. Jahrhunderts, die den ungebrochenen Fortschrittsglauben nachhaltig erschütterten. Er untersucht dabei auch die Ambivalenzen neuer Technologien sowie kulturelle und politische Verschiebungen, die zur heutigen Skepsis beigetragen haben. Anhand zahlreicher Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft und Technologie entwickelt er die Perspektive einer modernen Fortschrittserzählung, die Wohlstand, Freiheit und gesellschaftliche Handlungsfähigkeit miteinander verbindet. Sein Buch ist ein Plädoyer für eine erneuerte Idee des Fortschritts als kultureller Motor, politisches Projekt und notwendige Orientierung für demokratische Gesellschaften.

Ulrich Machold, Fortschritt. Wie uns die Zukunft verloren ging, und wie wir sie zurückbekommen. ISBN 978-3-17-048073-5. 248 Seiten. 26 EUR.

Über den Kohlhammer Verlag

Wissen macht den Unterschied: Als moderner und innovativer Wissenschafts- und Sachbuchverlag engagiert sich Kohlhammer aus Überzeugung und mit klarer Haltung für Wissen und Bildung. Die Unternehmensgruppe inszeniert und vermittelt Wissen reizvoll und faszinierend in Print und digital und mit allen Optionen der modernen Medienwelt. Für Kohlhammer als einen der größten wissenschaftlichen Verlage hat dieses Engagement Tradition. 1866 gegründet und bis heute als Familienunternehmen geführt, prägt das Verlagshaus mit seinen Publikationen den wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskurs.

Der Wissenschaftsverlag bietet mit 16 Fachbereichen ein breites Themenspektrum an Literatur für Wissenschaft, Wirtschaft, Gesundheitswesen, Recht und Verwaltung. In den

vergangenen zehn Jahren hat das Unternehmen sein Portfolio zudem stark in die Bereiche Fachbuch, Sachbuch und Ratgeber erweitert, immer angetrieben von der Begeisterung dafür, Wissen und Bildung nachhaltig wirksam zu inszenieren.

Pressekontakt:

Kohlhammer Verlag
presse@kohlhammer.de
+49 711 7863-7479

Kohlhammer